

## KONZERTE

### Traumkraut und Rhizom Der Komponist und Medienkünstler Joachim Krebs (1952–2013)

Do, 16. 5. 2019, 19.30 Uhr

Mit Dr. h.c. Hans C. Hachmann, Sabine Schäfer, Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage und Prof. Markus Stange

In der Reihe *FreundeskreisPERSÖNLICH* spricht Hans Hachmann, ehemaliger leitender Musikredakteur des SDR (später SWR) und jetziger Vorsitzender des Freundeskreises der HfM mit den beiden Kuratorinnen der Ausstellung und dem Kurator des Begleitprogramms über das künstlerische Schaffen von Joachim Krebs. Die beiden kammermusikalischen Werke des Abends geben einen Einblick in das weite musikalische Spektrum des Künstlers:

Joachim Krebs *Rhizom II* Version 2, 1991  
für Schlagzeug und Zuspieldband  
Leonie Klein (Schlagzeug)

Joachim Krebs *Alien Lines and Fields*, 1993  
Claudia Sánchez Duquesne (Bassklarinette), N.N. (Violoncello),  
Jens Scheuerbrandt (Klavier)

*Rhizom II* entstand 1982 in seiner Urfassung für sechs Schlagzeuger. 1991 kam die Fassung für Soloschlagzeug und Zuspieldband hinzu. Das Klaviertrio *Alien Lines and Fields* ist eines der letzten kammermusikalischen Werke, die Joachim Krebs komponierte, bevor er sich ganz der Medienkunst widmete.

Wo? Velte-Saal im Schloss Gottesaue, Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe

Eine Veranstaltung des Freundeskreises der HfM Karlsruhe, Eintritt frei



<SA/JO>: SolarSonical Insects #2, Audio-Video-Installation, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, 2012. Foto: Volker Griener (SMNK) Badische Landesbibliothek, K 3353, A 66

### Artificial Soundscapes... In-Between

Werke des Komponisten Joachim Krebs und des Künstlerpaars <SA/JO>, Karel van Steenhoven (UA), Kathrin A. Denner und Ling-Hsuan Huang (UA)

Fr, 24. 5. 2019, 20.00 Uhr

Mit Carolin Elena Fischer (Blockflöten und Live-Elektronik)

Carolin Elena Fischer hat für dieses Konzert eine spezielle gesamtmusikalische Dramaturgie entwickelt, bei der Ausschnitte aus der zentralen Werkreihe *Artificial Soundscapes* als Bindeglieder zwischen Werken zeitgenössischer Komponisten fungieren. Die Werke wechseln ohne Pause einander ab, was die Veranstaltung zu einem besonderen Konzerterlebnis werden lässt. Es entsteht eine eigene Atmosphäre, die sich vom gewohnten Stückablauf eines Konzerts entfernt. Die Kompositionen aus *Artificial Soundscapes* wurden dabei in einer speziellen Raumklangfassung für den ZKM Klangdom im Kubus-Konzertsaal eingerichtet.

Wo? ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Kubus  
In Kooperation mit der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe  
Eintritt 7,00 EUR (ermäßigt) bzw. 10,00 EUR

### Gegen:Über 09. Joachim Krebs – Franz Schubert – Olivier Messiaen

Fr, 7. 6. 2019, 19.00 Uhr

Die seit sechs Semestern bestehende Konzertreihe *Gegen:Über* der Kammermusikklassen der HfM Karlsruhe soll auf der einen Seite die Kammermusik fördern und auf der anderen Seite selten gespielte Kammermusik der Moderne älteren bekannten Kompositionen dieses Genres gegenüberstellen.

Durch den äußerst reizvollen Kontrast von Alt und Neu werden innere Verbindungslinien und Einflüsse der älteren Komponisten auf die zeitgenössischen Werke – in diesem Fall auf die Werke von Joachim Krebs – offen gelegt und hörbar gemacht.

Franz Schubert und Olivier Messiaen zählen zu den Komponisten, deren Werke Joachim Krebs inspirierten.

Olivier Messiaen  
*Le Merle Noire*, 1951  
für Flöte und Klavier

Joachim Krebs  
*Rhizom I*, 1981  
für Bassklarinette und Zuspieldband

Joachim Krebs  
*Alien Lines and Fields*, 1993  
für Bassklarinette, Violoncello und Klavier

Franz Schubert  
*Klaviertrio Nr. 2*, 1827  
für Klavier, Violine und Violoncello

Werkeinführung durch Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage,  
HfM Karlsruhe

Wo? Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek  
In Kooperation mit der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



<SA/JO>: AquaAngelusVox – Ein Hildegard von Bingen Klangraum, 1998, Aquarell  
Dagmar Dieterich, Badische Landesbibliothek, K 3353 A51, Foto: BLB



BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

## Leuchtender KLANG Klingendes LICHT

Der Komponist und Medienkünstler  
Joachim Krebs (1952 – 2013)

8. 3. 2019 – 8. 6. 2019

## Leuchtender KLANG – Klingendes LICHT Der Komponist und Medienkünstler Joachim Krebs (1952–2013)

Ausstellungseröffnung  
Do, 7.3.2019, 19.00 Uhr

Bis zum 8. Juni 2019 präsentiert die Badische Landesbibliothek in Kooperation mit dem ZKM I Zentrum für Kunst und Medien und der Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) eine umfassende Werkschau zum Komponisten und Medienkünstler Joachim Krebs.

Die vielfältigen Facetten seines kreativen Wirkens und Denkens sind in der Ausstellung in Ton, Film, Bild und Schrift multimedial erlebbar. Über Audio-QR-Codes können zudem Interviews, Texte des Künstlers, Rundfunksendungen sowie Klangbeispiele abgerufen werden.

Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Gesprächen, Vorträgen, Führungen sowie Konzerten mit Kammermusikwerken, elektroakustischer Klangkunst und Live-Elektronik in Kooperation mit der HfM und dem ZKM umrahmt die Ausstellung.

### Öffentliche Kuratorenführungen

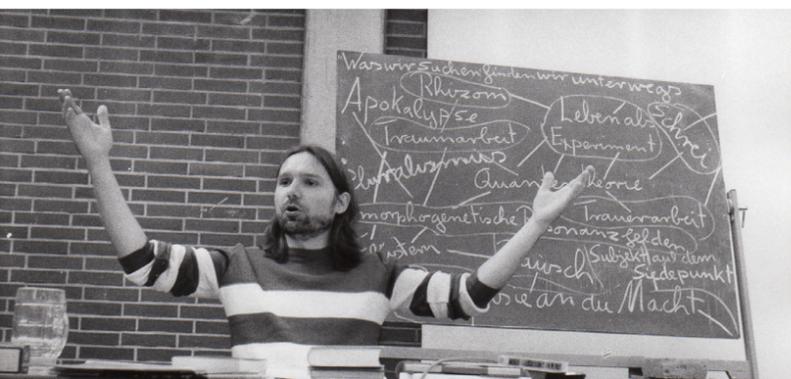
Sa, 9.3.2019, 11.00 Uhr

Sa, 25.5.2019, 11.00 Uhr

Mit Sabine Schäfer und

Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB



Joachim Krebs, Komponistenseminar bei den Darmstädter Ferienkursen 1984.  
Foto: Michael Harenberg

KOMBI-FÜHRUNGSANGEBOTE

### Öffentliche Kuratorenführung mit Werkaufführung

Do, 11.4.2019, 17.00 Uhr

Mit Sabine Schäfer und

Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

### Joachim Krebs *Rhizom I* (1981)

Do, 11.4.2019, 18.00 Uhr

In der Fassung für Bassklarinette solo und Zuspieldband  
Valentin Müller (Bassklarinette), Computerstudio der HfM

Zwischen den repetitiven, nicht hierarchisch angelegten Strukturen der in den 1960er-Jahren in den USA entstandenen *Minimal Music* und grundlegenden Prinzipien der *Rhizom-Philosophie* von Gilles Deleuze und Félix Guattari erkannte Joachim Krebs große Ähnlichkeiten. Er sah in der *Minimal Music* ein mit der *Rhizom-Philosophie* korrespondierendes musikalisches Gestaltungsprinzip, dem er eine *Rhizom* titulierte Werkreihe widmete (*Rhizom I–III*, 1981–1983). *Rhizom I* für neun Bassklarinettisten wurde 1982 in Amsterdam uraufgeführt; die Fassung für Bassklarinette solo und Zuspieldband fand ihre Uraufführung mit dem Bassklarinettisten Harry Sparnaay 1983 in Melbourne, Australien.

Wo? Vortragssaal der BLB, Eintritt frei

### Öffentliche Kuratorenführung mit Werkaufführung und Impulsvortrag

Di, 14.5.2019, 17.00 Uhr

Mit Sabine Schäfer und

Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

### Joachim Krebs *Rhizom III* (1983)

Di, 14.5.2019, 18.00 Uhr

In der Fassung für drei Querflöten

Patrisia Gruber, Juan Londoño Bautista und Stavros Gountoulas

Wo? Vortragssaal der BLB, Eintritt frei

Wo finde ich *Checkpoint Charlie*?

Das Medienarchiv aus dem Nachlass von  
Joachim Krebs im ZKM

Di, 14.5.2019, 18.15 Uhr

Mit Dipl.-Bibl. Hartmut Jörg

Der 2013 verstorbene Karlsruher Komponist und Medienkünstler Joachim Krebs hat ein vielfältiges künstlerisches Werk hinterlassen. Davon zeugen nicht nur zahlreiche schriftliche Dokumente, die als klassischer Künstlernachlass ihren Weg in die Badische Landesbibliothek gefunden haben, sondern auch viele Audio- und Videoaufnahmen auf sehr unterschiedlichen Medien. Um diese für die Nachwelt zu erhalten und langfristig nutzbar zu machen, ist eine spezialisierte technische Restaurierung und Digitalisierung der vielfältigen Materialien notwendig, wie sie im ZKM exemplarisch durchgeführt werden kann.

Wo? Vortragssaal der BLB

VORTRAG

### Die technische Infrastruktur für die EndoMikroSonoSkopie in der Sammlung medienhistorischer Musikinstrumente an der Hochschule der Künste Bern

Do, 4.4.2019, 18.00 Uhr

Mit Prof. Dr. Michael Harenberg

Die Sammlung medienhistorischer Musikinstrumente am Studiengang *Sound Arts* der Hochschule der Künste Bern gründet sich auf Schenkungen wie die des Künstlerpaars «SA/JO» Sabine Schäfer / Joachim Krebs sowie auf Ankäufe und Nachlässe. Die Instrumente stehen den Studierenden zur Verfügung und sind Bestandteil von Unterrichtsangeboten zur Programmierung und dem musikalischen Einsatz dieser historischen Relikte.

Gegenstand des Vortrags sind die Bezüge der Sammlung zum künstlerisch-wissenschaftlich-philosophischen Verfahren der *EndoMikroSonoSkopie*, die Joachim Krebs in den 1990er-Jahren als kompositorische Strategie zur Erschließung von bisher „unerhörten“ Klangbereichen entwickelt hat.

Wo? ZKM I Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe  
Im Rahmen der Vortragsreihe *medialounge um sechs*  
Eintritt frei



In Kooperation



Medienpartner



Mit freundlicher Unterstützung



Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek  
Erbprinzenstraße 15  
76133 Karlsruhe  
T +49 721 175-2201  
sekretariat@blb-karlsruhe.de  
www.blb-karlsruhe.de

